

Interviewleitfaden

Analyse und Bedeutung des Themas Klimaschutz im sächsischen und tschechischem Lehrplan

Auftraggeber: **KINDERVEREINIGUNG Chemnitz e.V.**
Geschäftsstelle / Projektbüro
Str. Usti nad Labem 121
09119 Chemnitz

Ziel des Projektes ist die Analyse zur Bedeutung des Klimaschutzes im sächsischen und tschechischen Lehrplan. Während Klimaschutzfragen durch die aktuellen Witterturbulenzen immer wieder ins Blickfeld rückt, sind die Themen in den Lehrplänen der Bildungsgänge nur unzureichend vertreten. Dazu soll eine Recherche in beiden Ländern durchgeführt werden und Lehrpersonal und Lehramts-Studenten befragt werden.

Während die Studenten mit einem Fragebogen postalisch befragt werden (ausgewählte Studenten können bei Bedarf in einer 2. Runde interviewt werden), sollen die Lehrkräfte nur interviewt werden (Expertengespräche).

Umweltinstitut Leipzig e.V.

Das Umweltinstitut Leipzig ist ein gemeinnütziger Verein, der Lösungen und Lösungsansätze für die Bewältigung der ökologischen Probleme entwickelt. Ein Arbeitsschwerpunkt liegt dabei auf der Gestaltung einer lebenswerten Umwelt in den neuen Bundesländern, ein weiterer in der Beratung und Bildung von Schüler/-innen, Bürger/-innen, Einrichtungen und Betrieben. Die Herangehensweise basiert auf einem interdisziplinären, praxisorientierten und kooperativen Arbeits- und Beratungsverständnis.

Dr. Matthias Wolf (Diplomchemiker), Projektleiter

- Tätigkeitsschwerpunkte: Umweltberatung/Umweltbildung zu fester Biomasse, ökologisches Bauen, Abfallvermeidung und -Verwertung, Immissionsschutz,
- Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Umweltinstitut Leipzig e.V.,
- Honorarprofessor an der Berufsfachschule „Bernd Blindow“ in Leipzig von 2000 bis 2014, Ausbildung von chemisch-technischen Assistenten (CTA) in den Fächern Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Erneuerbare Energien und Lebensmitteltechnologie, Ausbildung von Fachoberschülern in Chemie,
- Honorarprofessor an der Berufsakademie Riesa (Erneuerbare Energien),
- Honorarprofessor im Studium Generale an der HTWK Leipzig,
- In Kooperation mit mohio e.V. Erarbeitung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen an Schulen, HTWK usw. zu globalen Themen wie „Ökologischer Fußabdruck“, „Fairer Handel“, „Mobilität“, „Überfischung der Meere“.
- Betreuung von Praktikanten, Diplomanden,
- Erfahrungen in der Erarbeitung und Durchführung von Bildungsangeboten für verschiedene Altersgruppen im Bereich Umwelt und Energie,
- Erstellung von Informations- und Werbematerialien zur Umweltberatung und -bildung.

I. Allgemeine Fragen

1. Männlich/weiblich, Alter
2. eigene Kinder (nur ja/nein)
3. Aktivitäten/Erfahrungen im Umweltbereich

II. Themen in Vorlesungen und/oder Praktika

1. Bedeutung von Umweltthemen (BNE) in der Vorlesung

2. Welche Umweltthemen
 - a. Klimaschutz
 - b. Ökologischer Fußabdruck
 - c. Andere

3. Welchen Umfang in Stunden nehmen Umweltthemen in der Vorlesung im Semester durchschnittlich ein

4. Sind Umweltthemen Inhalt von Praktika? (Themen, Umfang in Tagen)

III. Sonstiges

1. Einbeziehung zukünftig denkbar und/oder wünschenswert

2. Welchen Inhalt und Umfang (Stunden je Semester) sollten diese Themen in der Vorlesung haben?

3. Für wie wichtig halten Sie Weiterbildung zu diesen Themen nach dem Studium (im Beruf als Lehrer)? (Welche Themen/Umfang)